

The Southern African Bursary

Programmbeschreibung 2012

IJP e.V.
Southern African Bursary

Postanschrift
c/o WWF
Marco Vollmar
Reinhardstr.14
10117 Berlin

Telefon
(030) 311777-900

Telefax
(030)311777-600

eMail
vollmar@ijp.org

Twitter
@VollmarWWF

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium
Helmut Schäfer
Dr. Tessen von Heydebreck
Ehrevorsitzende

Vorsitzender
Rainer Neske

Erik Bettermann
Martin Blessing
Prof. Dr. Maria Böhmer
Tom Buhrow
Sabine Christiansen
Dr. Mathias Döpfer
Thomas Ellerbeck
Leonhard F. Fischer
Rüdiger Frohn
Emilio Galli-Zugaro
Dr. Werner Hoyer
Dr. Luc Jochimsen
Hans-Werner Kilz
Dr. Torsten-Jörn Klein
Kerstin Müller
Dagmar Reim
Prof. Markus Schächter
Monika Schaller
Steffen Seibert
Dr. Frank-Walter Steinmeier
Tobias Trevisan

Internationaler Beirat
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
George Weidenfeld
Rob Meines

Vorstand
Martina Johns
Vassilios Theodosiou
Dr. Frank-Dieter Freiling
Dr. Janko Jochimsen
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
Konto 15 17 61
BLZ 500 502 01

Sitz und Registergericht
Königstein 8 VR 646
Gemeinnütziger Verein

Ziel

Das Journalistenaustausch-Programm bringt junge und vielversprechende Journalisten ins südliche Afrika (SADC-Staaten: Angola, Botswana, Republik Kongo, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mozambique, Namibia, Südafrika, Swaziland, Tansania, Sambia, Zimbabwe + Kenia). Sechs bis acht Wochen arbeiten sie in afrikanischen Redaktionen und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien. Das Programm möchte Nachwuchs-Journalisten aus Deutschland für die Chancen und Herausforderungen Afrikas sensibilisieren. Sie sollen den afrikanischen Kontinent erkunden, die Lebensfreude und den Optimismus der Menschen erleben. Das Programm der IJP versucht, Afrika stärker in den Fokus zu bringen und mehr originelle Geschichten über den vergessenen Kontinent in deutschen Medien zu platzieren. Darüberhinaus bekommen die Fellows einen Überblick über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie einen Einblick in das journalistische Tagesgeschäft des Gastlandes. Neben der eigenen Recherche sollen auch der Kontakt zu einheimischen Kollegen und die Erfahrung des journalistischen Arbeitens in einem fremden Umfeld gefördert werden.

Voraussetzungen

Bewerben kann sich jeder deutsche Journalist zwischen 25 und 35 Jahren, der als Redakteur, Volontär oder regelmäßiger Mitarbeiter für eine Zeitung, eine Zeitschrift, einen (Hörfunk- oder Fernseh-) Sender oder eine Nachrichtenagentur tätig ist. Überdurchschnittliche Englischkenntnisse sind Bedingung. Zudem wird erwartet, dass sich deutsche und afrikanische Stipendiaten bei der Wohnungs- und Kontaktsuche unterstützen. Transport, Unterkunft und eventuell erforderliches Equipment im südlichen Afrika müssen die Teilnehmer selbst organisieren. Nach ihrer Rückkehr müssen sie einen mehrseitigen Erfahrungsbericht und Kopien ihrer entstandenen Berichte einreichen.

Stipendienhöhe

Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 3.000,- Euro verbunden. Dieser Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum Teil abdecken. Ein Eigenbeitrag der Stipendiaten wird erwartet. Die journalistische Tätigkeit vor Ort wird nicht vergütet.

Bewerbung

Der schriftlichen Bewerbung (keine E-Mails, keine Einschreiben) sind ein tabellarischer Lebenslauf, ein Passbild und eine einseitige Ausarbeitung mit Rechercheplänen beizufügen. Die Recherchepläne sollen mögliche Beitrags-, Berichts- oder Reportage-Themen aufzeigen, die bestmöglich bereits mit der Heimatredaktion abgesprochen sind. Außerdem werden zwei schriftliche Arbeitsproben (keine Kassetten, sondern Manuskripte) sowie ein Gutachten des Redaktionsleiters oder Chefredakteurs verlangt, das die Bewerbung unterstützt und die Freistellung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt. Freie Journalisten müssen ein Zeugnis ihres Hauptabnehmers beifügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fragen gerne per E-Mail an: vollmar@ijp.org.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2012. Weitere Infos unter www.ijp.org.